

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)**

**Akademisches Jahr** 2022/2023

**Semester** Herbst/Fall 2022/23

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** BA International Management - BWL

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)**

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** Esic University

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Anfang September ging in Spanien das Semester los, weshalb ich Ende August ins Abenteuer Erasmus in Madrid aufbrach. So hatte ich ca. 10 Tage Zeit, um mich einzuleben und mich vorzubereiten. In Madrid gibt es einen sehr guten öffentlichen Nahverkehr, den man für 10 Euro im Monat nutzen kann, wenn man unter 26 Jahre alt ist. Es ergibt Sinn, die Karte vorher zu beantragen und dann direkt im Büro von „Citylife“ abzuholen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Aus meiner Sicht ist die Wohnungssuche die größte Herausforderung in der Vorbereitung des Auslandsemesters. Der Markt ist unübersichtlich und die Preise teuer. Ich habe über die Organisation Homiii ein Zimmer gebucht für ca. 700 Euro (!!!). Schon hier wird klar, dass man in Madrid das nötige Kleingeld braucht, um den Aufenthalt genießen zu können. Ich habe in einer 6-er WG direkt an der U-Bahn-Station Tirso de Molina gewohnt, eine sehr belebte Gegend mit vielen Restaurants, Bars usw. Müsste ich mich nochmal entscheiden, würde ich mir aber eine Wohnung oder ein Zimmer im Stadtteil „Moncloa“ suchen. Dort leben viele Studenten und die Preise gehen deutlich runter. Zudem kommt man von dort sehr gut zu ESIC. Wichtig bei der Suche ist, dass man sich vor Betrug schützt. Gerade bei der Plattform Idealista ist Vorsicht geboten.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Citylife Madrid stellt jede Menge an WhatsApp Gruppen zum vernetzen zur Verfügung. Ausserdem werden Gruppen reisen und andere Aktivitäten wie zum Beispiel ein Picknick im Retiro Park organisiert. Es lohnt sich diese teilzunehmen

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die ESIC ist eine Privatuniversität und befindet sich in Pozuelo. Am schnellsten kann man sie mit dem Direktbus von Moncloa (ca. 15 Minuten) erreichen. Wenn man im Stadtzentrum wohnt, ist man aber durchaus mal 40 Minuten unterwegs. Kurse muss man bereits aus Deutschland wählen und man erfährt erst kurz vorher, ob man das gewünschte Programm erhält. Wichtig zu beachten ist, dass man nur die Kurse aus dem gewählten Programm belegen kann. Die Klassen sind klein und der Kontakt mit den Professoren gut, es ist ein bisschen persönlicher als die klassischen deutschen Unis. Außerdem besteht eine Anwesenheitspflicht, fehlt man in mehr als 25% der Unterrichtsstunden fällt man durch. Es herrscht eine internationale Atmosphäre, da sehr viele Erasmusstudenten an der ESIC sind. Man schreibt in der Regel zwei Midterms und muss dazu noch eine Projektarbeit machen, dementsprechend verteilt sich der Aufwand relativ gleichmäßig übers Semester. Besteht man beide Midterms, muss man im Januar nicht zum Final Exam kommen. Außerdem ist zu beachten, dass man seinen Rhythmus etwas umstellen muss, da der Unterricht immer abends stattfindet.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich konnte die Sprache bereits vorher, trotzdem konnte ich mich noch einmal entwickeln. Allerdings findet ein Großteil der Kommunikation auf Englisch statt

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Das Zusammenleben und auch das Arbeiten mit Menschen aus aller Welt ist durch viele Kompromisse aber auch durch viel Spaß geprägt. Man denkt anders über Dinge nach, hat eine andere Arbeitsmoral und geht mit mehr Verständnis aus vielen Gesprächen heraus.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Tatsächlich habe ich die Stadt Madrid, völlig unterschätzt. Ich erwartete eine Stadt mit viel Gewerbe und eher geringerem Freizeitwert wurde aber eines Besseren belehrt.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Der Lebensrhythmus ist ein anderer, weil man erst spät aus der Uni nach Hause kommt. Ich bin meistens gegen 9 aufgestanden, war beim Sport und habe anschließend etwas für die Uni gemacht oder war draussen unterwegs. Um 17:00 ging es dann los Richtung ESIC und um 23:00 war ich wieder zuhause.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Alles in allem ohne Reisen hat das Auslandsemester in Madrid ca. 7.000 Euro (5 Monate) gekostet. Man kann es günstiger haben, wenn man seine Ansprüche an ein Zimmer/Wohnung mindert und weniger ausgeht.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die Gruppenarbeiten in den sehr diversen Teams waren eine wichtige Erfahrung im positiven wie im negativen Sinne.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Auf jeden Fall, weil man viele Kontakte knüpfen kann und eine andere Perspektive auf Vieles kriegt als an der Uni Flensburg. Schließlich ist es eine Business School und hat dementsprechend mehr praktischen Charakter

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**